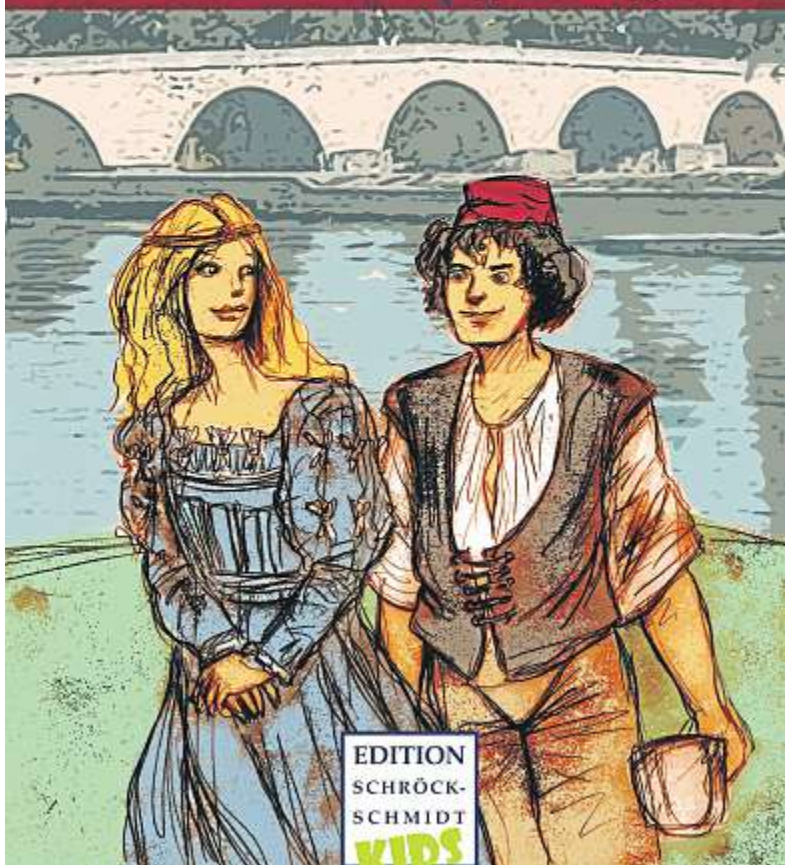


Klasse 7c

# SOPHIA UND DER STEINMETZ

Eine Liebesgeschichte im mittelalterlichen Regensburg



Das Titelbild des historischen Schüler-Romans

Foto: Pindl

## Volles Haus für Erstling

**LITERATURPROJEKT** Der Schülerroman „Sophia und der Steinmetz“ ist ab 15. Februar im Buchhandel. Am Montag feierte er in der Staatlichen Bibliothek Premiere.

**REGENSBURG.** Bis auf den letzten Platz belegt war der große Lesesaal der Staatlichen Bibliothek, als im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe R-lesen erstmals aus dem Erstlingswerk ganz besonders junger Autorinnen und Autoren gelesen wurde: Der Schriftstellerverband Ostbayern hatte zusammen mit Dr. Bernhard Lübbers die Klasse 7c der Realschule Pindl eingeladen, um den Schülern und Schülerinnen ein möglichst großes Forum für die außergewöhnliche Premiere zu bieten. „Wir sind stolz darauf, mit Euch unsere Veranstaltungsreihe beginnen zu dürfen“, brachte es Dr. Marita A. Panzer, Vorsitzende des Schriftstellerverbandes, in ihrer Begrüßungs-

rede auf den Punkt - und Lübbers ergänzte: „Es ist mir ein persönliches Anliegen, Kinder und Jugendliche früh an das Medium ‚Buch‘ heranzuführen. So ein Projekt wie dieser Schülerroman ist dabei ein Meilenstein.“

Nach einer kurzen Einführung der Projektverantwortlichen Andrea Klein, stellvertretende Leiterin der Schule, erläuterte Ghostwriterin und Autorin Carola Kupfer das „Making-of“ des Romans. Geschichtslehrer Christian Ried ergänzte die didaktischen Vorteile einer solchen Form der Wissensvermittlung und berichtete über die umfangreichen Rechercharbeiten der Klasse. Man hätte zeitweise eine Stecknadel fallen hören können, als Olivia, Jennifer, Joscha, Leah, Lucca, Sina, Marisol und Laura, fehlerfrei und mit viel Engagement ihre selbst ausgewählten Szenen vortrugen. Entsprechend begeistert und begeistert waren Szenen- und Abschlussapplaus. Man darf also schon gespannt sein, ob der Schülerroman „Sophia und der Steinmetz“ buchstäblich Schule macht.